

© Badische Zeitung 13.11.2015

Badische  Zeitung

<http://www.badische-zeitung.de/todtmoos>

## Nullsummenspiel mit Wasser

Verwaltung Todtmoos stellt Entwurf des Haushaltsplans 2016 vor.

TODTMOOS. Mehrere Zahlenwerke standen am Dienstag auf der Tagesordnung des Gemeinderats Todtmoos: Das Gremium billigte den Nachtragshaushalt für das laufende Jahr und bekam von der Verwaltung die Haushaltsplanentwürfe 2016 für den allgemeinen Haushalt sowie die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserentsorgung präsentiert.

Die Entwicklung bei den Investitionsvorhaben der Gemeinde hatte den Erlass eines Nachtragshaushalts für 2015 erforderlich gemacht. Nachdem dem Antrag der Gemeinde auf Investitionsbeihilfe aus dem Ausgleichsstock für die Modernisierung der Wehratalstraße im Rahmen des Sanierungsprogramms Vordertodtmoos III für das Jahr 2015 nicht entsprochen wurde, entfallen die in den Finanzhaushalt eingestellten Ansätze von 1,5 Millionen Euro.

### *Kanäle in Wehratalstraße werden saniert*

Im Juli hatte der Gemeinderat Todtmoos den Erwerb der Skilifte von Eberhard Böhler beschlossen, in den Finanzplan wurden daher Ausgaben von 30 000 Euro neu eingestellt. Da die Gemeinde die Lifte aber nicht selbst betreiben wird, konnten keine entsprechenden Ansätze im Ergebnishaushalt berücksichtigt werden.

Der Entwurf des Haushaltsplans 2016 schließt im Ergebnishaushalt vorläufig mit einem Defizit von rund 99 000 Euro ab, was in erster Linie den geringeren Einnahmen und höheren Ausgaben im kommunalen Finanzausgleich von insgesamt rund 165 000 Euro geschuldet ist, wie Rechnungsamtsleiter Uwe Bonow erläuterte. Bei den Personalkosten, die einen Anteil von rund 26 Prozent am Gesamtvolumen des Ergebnishaushalts ausmachen, wurde von einer Kostensteigerung von zwei Prozent ausgegangen. Der Finanzhaushalt weist keine Kreditaufnahme aus. Eine Kreditaufnahme von 230 000 Euro weist dagegen der Finanzhaushalt, im Entwurf des Wirtschaftsplanes Wasserversorgung auf. Es handelt sich um den voraussichtlichen Eigenanteil der Gemeinde an der Investitionssumme rund einer Million Euro für den Ausbau des Tiefbrunnens. Im Ergebnishaushalt ist der Überschuss mit rund 70 000 Euro beziffert.

### *Wasser wird günstiger, Abwasser teurer*

Zum 31. Dezember 2014 weist der Eigenbetrieb Wasserversorgung einen Verlustvortrag von rund 61 500 Euro aus, der voraussichtlich zum Ende des Planungszeitraums aufgezehrt sein wird. Damit würde die Wasserversorgung aber in die Gewinnzone rutschen und somit

steuerpflichtig werden, so Bonow. Daher hatte die Verwaltung vorgeschlagen, den Preis für Frischwasser um 20 Cent pro Kubikmeter zu senken. Die Gebühreneinnahmen würden somit um rund 20 000 Euro sinken und der ausgewiesene Überschuss zu einem Verlust werden.

Im Gegenzug soll der Abwasserpreis um 20 Cent pro Kubikmeter steigen, was für den Eigenbetrieb Abwasser zu Mehreinnahmen von rund 20 000 Euro führen würde. Damit wäre eine schnellere Rückführung des Verlustvortrages von rund 650 000 Euro möglich, ohne den Gebührenzahler zusätzlich zu belasten, rechnete Kämmerer Uwe Bonov den Todtmooser Räten vor.

Im Finanzhaushalt sieht der Entwurf des Wirtschaftsplans Abwasser eine Kreditaufnahme in Höhe von rund 148 000 Euro vor, als Investition ist das Kanalsanierungsprojekt "Wehratalstraße" eingestellt, ein entsprechender Bewilligungsbescheid liegt vor, der Auftrag für die Arbeiten wurde bereits vergeben. Der Ergebnishaushalt der Gemeinde Todtmoos schließt somit mit einem Überschuss von rund 70 000 Euro ab.